

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Kris24“ vom 6. Februar 2021 11:48**

ich verlinke hier, weil Diskussion erlaubt, einen Artikel der Süddeutschen <https://news.google.com/articles/CAIiE...DE&cid=DE%3Ade> als Begründung, warum ich besorgt bin.

Vor Weihnachten war in Großbritannien auch fast alles außer Schule geschlossen. Deshalb gab es anfangs den falschen Verdacht, dass die englische Mutante besonders Kindern und Jugendlichen infiziert. Inzwischen ist der Anteil überall gleich.

Und zu psychischen Problemen bei Kindern und Jugendlichen. Ja, die gibt es (und es beschäftigt mich sehr). Aber viele sind auch besorgt, ihre Eltern anzustecken (und sie machen sich Vorwürfe, wenn es tatsächlich geschehen ist. Auch das ist Ursache psychischer Probleme) Offene Schulen verstärken die Gefahr, sie verlängern auch den Lockdown und damit evtl. Kurzarbeit oder geschlossene Geschäfte der Eltern (auch Ursache für Gewalt und psychischer Probleme) . Leider wird bei psychischen Problemen in den mir bekannten Umfragen nicht nach Ursachen unterschieden. Ich höre letzteres öfter (in meinen 4 Oberstufenklassen gibt es zum Glück keine Querdenker, aber in meiner 10. Klasse z. B. mehrere mit Risikoangehörigen, ein Vater hat z. B. Krebs, er hat lt. Ärzten die "Wahl" getrennt von der Familie zu leben oder die Kinder dürfen nicht mehr in die Schule etc., bei zwei anderen weiß ich nicht die Details, sah aber die zunehmende Bedrückung vor Weihnachten und das aufblühen im Fernunterricht. ) Meine beiden Leistungskurse sehe ich inzwischen wieder und fast alle sind gegen Präsenzunterricht, weil sie besorgt sind. Es gab einige Gespräche in Pausen (und Fragen an mich, wie ich die Gefahr einschätze, ich antworte mit den Worten der SL, meine eigenen Sorgen behalte ich für mich), fast alle tragen inzwischen ffp2, der Rest OP-Maske. Stoffmasken gibt es nur noch vereinzelt (in meinen 2 Kursen insgesamt noch eine), vor Weihnachten wurde kaum FFP2 getragen.